

## Turnfahrt '97 TV und Damenriege

hpl Am letzten Samstag hiess es für die Reiselustigen des TV und der Damenriege Güttingen früh aufstehen, denn "schon" um 10 Uhr war Treffpunkt am Bahnhof. Bis zur Abfahrt des Zuges um 10.18 Uhr waren dann auch die ganz letzten eingetroffen. Kaum hatten im Zug alle einen Platz gefunden, kamen auch schon die ersten Weinflaschen zum Vorschein. Da suchte man manche krampfhaft nach ihrem Gläschen - aber leider nicht alle mit Erfolg. Zuschauen oder sich was einfallen lassen hiess da die Devise. Bis zum ersten Umsteigen in Rorschach waren denn auch schon einige Flaschen leer. Auf der Fahrt bis Chur ging es dann mit Eierpflümli weiter. Zum Glück wurden da die Gläser mitgeliefert, sodass niemand verzichten musste. Über Thusis und Tiefenkaasel wurde die Güttinger Reisetuppe von der Rätischen Bahn nach Bergün gebracht wo schon zwei Kleinbusse bereit standen. Mit diesen wurden die ersten Höhenmeter bis Latsch ganz ohne Mühe überstanden. Trotzdem war jedoch eine Stärkung im Restaurant nötig, denn von nun an ging's bergauf und zwar nicht wenig, sondern ganz zümpftig. Schöner Sonnenschein und ein nicht gerade gemässigt Tempo brachte alle schön ins Schwitzen. Als dann nach ca. dreistündigem strengem Aufstieg endlich die Keschhütte sichtbar wurde, war die Mehrheit sichtlich erleichtert, und hatte noch vor dem Einrichten im Massenschlag eine Ruhepause nötig. Nach dem Nachtessen (Gerstensuppe, Reis mit Pouletgeschnetzeltem und Salat) wurde von den meisten noch Karten gespielt bis der Hüttenwart schon um 22.30 kurzerhand alle ins Bett jagte. Einige wollten den Abend draussen vor der Hütte noch etwas verlängern, doch auch hier wurde das Gespräch von einer deutschen Donnerstimme jäh unterbrochen. So verzog sich auch diese Gruppe in das Schlafgemach, wo noch einige Raufereien um einen geeigneten Schlafplatz stattfanden. Bald schon schliefen die müdesten, sprich älteren, Turner, während bei 2-3 jüngeren der Abend erst so richtig begann. Als diese so richtig in Stimmung waren und nur noch gelacht wurde, wurde es einem Schläfer doch zu bunt und im Halbschlaf hielt er eine solche Standpauke, dass auch die Unermüdlichsten die Wolldecke über die Ohren zogen. Nach dieser kurzen Nacht machte ein feines Morgenessen auch die müdesten Geister noch ganz munter. Wer glaubte, nach dem strengen Aufstieg vom Vortag nun einen gemütlichen Abstieg unter die Füsse nehmen zu können, der hatte sich gründlich getäuscht. Nach jedem kurzen Abstieg folgte todsicher wieder ein Aufstieg. So erreichten wir den Sertigpass, das Sertigdörfli und wanderten durch's Sertigtal gegen Davos. Rechts grüsste das Jakobshorn und links war das Rinerhorn zu bestaunen. Unterwegs wurde noch einer der Radaubröder des Vorabends kopfvoran in einen Brunnen getaucht um ihm auch die letzten Jugiflausen auszutreiben. (Als jüngster Teilnehmer wurde dieser auch noch dazu verknurrt, diesen Bericht zu schreiben.) Bis zur Abfahrt des Zuges Richtung Güttingen blieb noch etwas Zeit um eventuell entstandene Dürste zu löschen. Zur grossen Überraschung aller wurde die ganze Runde vom Geburtstagskind Bruno spendiert. Vielen Dank! Danke auch an Hans für die gute Organisation der diesjährigen Turnfahrt.